



du hast wohl  
Tomaten auf dem Augen!



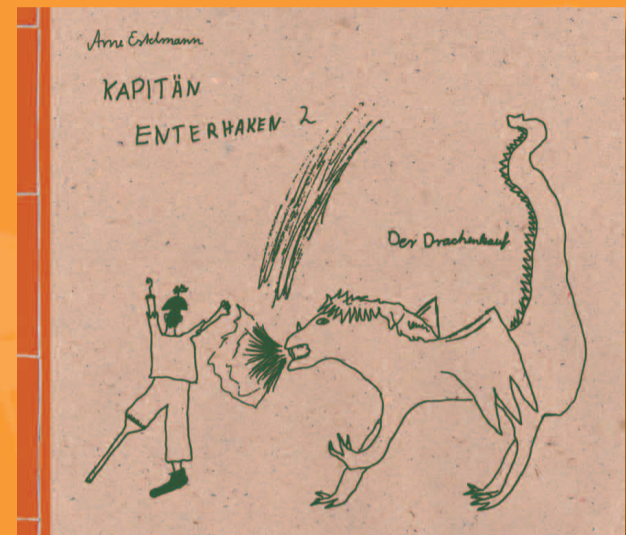


**Guten Appetit kleine Meerjungfrau**  
Mona Deckert (6 Jahre)

Die Nahrungskette mal anders. Wenn die Meerjungfrau Hunger hat, müssen sich die Matrosen in Acht nehmen. Vor ihr ist niemand sicher, nicht mal der verfressene Hai. Unterschätzt nicht die Kraft einer hungrigen Meerjungfrau. Gern schleudert sie auch mal einen Hai durch die sieben Weltmeere, damit er ihr Futter wieder ausspuckt.

**Kapitän Enterhaken 2 - „Der Drachenkauf“**  
Arne Estelmann (12 Jahre)

Anker lichten! Es wird wieder unruhig auf hoher See, denn Käpt'n Enterhaken ist im Einsatz. Diesmal will auch sein Sohn Bill mit „Schiffe jagen“: Doch mit fünf Jahren ist man noch zu klein für den Piratenjob, findet der Kapitän. Aber Bill hat seinen eigenen Kopf. Im zweiten Band von Arne Estelmanns Trilogie bleibt alles wie gehabt – Enterhaken trifft auf seinen größten Widersacher Käpt'n Meuterer. Na dann: „Feuer frei!“

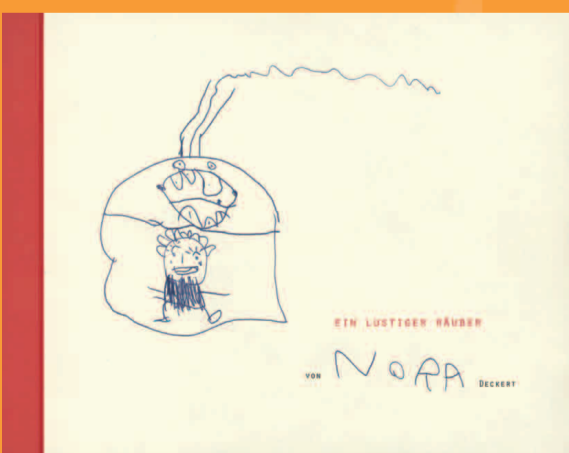


**Das Auge des Teufels**  
Linus Valentin Maschke (7 Jahre)

Da hat er weit ausgeholt, der Teufel und sein Auge ausgeworfen auf die schönste Prinzessin der Welt – nämlich auf die chinesische. Das ist doch klar. Auch das ist klar wie Kloßbrühe. Wen der Teufel im Auge hat, der wird von den seinen nicht mehr erkannt, nicht einmal vom König der Chinesen. Der ist hässlich und pflückt Blumen für die Katz oder für den Teufel.

**Meine große Heldengeschichte**  
Timur Friederici (9 Jahre)

Was passiert, wenn Filmhelden auf historische Legenden treffen? Krieg und Chaos - zu Land, zu Wasser und auf See, juchhe. Prinz Arthur will den hinterlistigen Mord an seinem Vater - König Arniwall -rächen. Mit Excalibur in der einen Hand, der Piktin Guniwer im Arm und dem verrückten Pirat Jegs Barit im Gepäck, kann auf hoher See - unter den Segeln der Black Pearl - nichts mehr schief gehen. Oder?



**Ein lustiger Räuber**  
Nora Deckert (5 Jahre)

MenschRäuberKrokodilAfrikaMausNordpolRegenbogenFeuerElefantFrosch-PiratenHausSteinWeihnachtsmannEimerSchlittenSterneTrommelTrinkenFutter-SackNussknackerNachtBoot - und eigentlich die ganze Welt.





Die Meerjungfrau lebt im großen, großen Ozean/ Sie wohnt in einem Wasserschloss und spielt mit den Fischen/ Am Morgen isst sie das Fleisch von den Muscheln/ Am Mittag isst sie Seepflanzen/ Am Abend ist sie in Gedanken. Hallo, ihr Köche! Na, habt ihr schon großen Hunger? Hunger auf neue Bücher...

Frisch zur Leipziger Buchmesse präsentieren wir unsere neuesten Geschichtenkeimlinge. Unseren Beitrag zum Leipziger Literaturfrühling haben wir im 8. Buchkinderbrief zusammengetragen. So viele Neuerscheinungen auf einen Schlag gab es noch nie in der achtjährigen Buchkindergeschichte, und dies sind bei weitem nicht alle. Die Produktion in der quirligsten Buchmanufaktur Deutschlands geht unaufhaltsam weiter. Kinder lieben Geschichten, denken sich welche aus - und vergessen sie irgendwann. Nicht bei uns. Seit 2001 entwickeln Kinder und Jugendliche in unserer Schreibwerkstatt ihre Geschichten zu eigenen Büchern. Sie schreiben selbst, illustrieren, setzen und drucken, bis die Produkte ihrer Phantasie gebunden zwischen zwei Buchdeckeln vor ihnen liegen.

Neben handgebundenen originalgrafischen Büchern, haben wir ein neues Offsetbuch in unserem Frühjahrsprogramm: Der „Geschichtenbrei“ - eine Kochanleitung - von Kindern für Kinder und Erwachsene.

Im Sommer 2007 hatten die Kinder des Hortangebotes „Kochen und Backen“ - der Schule am Auwald Leipzig den Einfall, die gekochten Rezepte in einem Kochbuch festzuhalten, bevor sie in der Schublade der vergessenen Ideen verschwinden. Jeden Mittwochnachmittag wurde der Geschichtenbrei angerührt. Während eine Gruppe den Kochlöffel schwang, zauberten die Buchkinder Geschichten rund ums Essen aufs Papier - mit handgeschrie-

benen Texten und selbst gedruckten Linolschnitten.

Kochbücher gibt es natürlich schon eine ganze Menge, aber ein „Hortkochbuch“ gibt es noch nicht. Das Besondere an diesem Kochbuch: alle Rezepte wurden ausgiebig getestet und von einer kritischen Jury für gut befunden. Nur die besten Rezepte haben es ins Kochbuch geschafft. Gerichte, von denen die Kinder gar nicht begeistert waren, wurden verbannt. Hauptsache lecker, unkompliziert und schnell. Die Garantie der Köche: alle Rezepte sind für Kinder zum Nachkochen geeignet. Innerhalb von 2 Stunden sind die einzelnen Gerichte fertig. Dabei bleibt noch genügend Zeit zum gemütlichen Essen und Geschichtenle-

sen. Entstanden ist ein kulinarischer Streifzug durch alle vier Jahreszeiten, gewürzt mit pfeffrigen Geschichten quer durch das Gemüsebeet. Vom Auwaldburger, über Lotta die Karotte, die auf einer Birke wohnt und sich so sehr einen lieben Mann wünscht, bis hin zu Sächsischen Quarkkeulchen, ist alles vertreten. Habt ihr schon mal nachts unter einem Pommelsbaum gesessen und mit euren Freunden heimlich leckere Pommels gemampft? Noch nie passiert? Noch nie gehört? Na, dann wird's aber Zeit!

Ilse Bilsse...keiner will se...kam der Koch...nahm se doch...weil se so nach Zwiebel roch.



Ein Kochbuch von Kindern der Schule im Auwald, für Kinder und Erwachsene.

Mit 40 leckeren Rezepten und 18 Geschichten

Entstanden im Hort der Schule am Auwald Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Buchkinder Leipzig e.V.

Offsetdruck, 500. Auflage

Preis: 23 Euro

Lasst es euch schmecken!



Siri Köppchen im Gespräch mit Birgit Schärfe. Der Buchkinderbrief wird gedruckt von Klingenberg Buchkunst, gleiches gilt für unsere Messeprogramme, Buchkataloge und andere Druckerzeugnisse. An dieser Stelle möchten sich die Buchkinder für ihre großartige Unterstützung ganz besonders bedanken. Für den Verein ist es interessant, einmal hinter die Kulissen eines Unternehmens zu blicken, dass sich so für die Buchkinderarbeit einsetzt, sie unterstützt und fördert.

#### Wie groß ist ihr Unternehmen und womit befasst man sich bei Klingenberg?

Birgit Schärfe: Buchkunst Klingenberg ist heute eine der innovativsten Druckereien Mitteldeutschlands. Hervorgegangen aus dem traditionsreichen Leipziger Unternehmen Buchkunst Leipzig, sind wir seit 1991 das Unternehmen der Gundlach-Gruppe in Leipzig. Wir verfügen über insgesamt 19 Druckwerke im Format bis 75x105 cm. In der Druckvorstufe, im Offsetdruck und in der buchbinderischen Verarbeitung setzen wir Maßstäbe. Wir arbeiten in Leipzig mit 65 festangestellten Mitarbeitern, zeitweise auch mit freien Mitarbeitern, mit der Behindertenwerkstatt und natürlich mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen. Hauptsächlich befassen wir uns mit der Herstellung anspruchsvoller Unternehmens-Drucksachen wie Imagebroschüren, Kundenzeitschriften oder Geschäftsberichte. Aber auch Bücher, Bildbände, Landkarten, Stadtpläne und Kalender gehören zu unserem Fertigungsprogramm.

#### Gibt es ein Archiv aller bisher produzierter Drucksachen oder einen Überblick über die Anzahl und Regalmeter?

Schärfe: Nein, das gibt es nicht. Es ist schlicht nicht möglich alles aufzuheben, ein paar Monate werden diese Dinge aufgehoben, dann wird fast alles fachgerecht entsorgt. Das Haus müsste jedes Jahr größer gebaut werden, wollten wir alles aufheben. Wir bedru-

cken im Jahr ungefähr 3.000 Tonnen Papier, so viel wie 1.000 Elefanten wiegen!

#### Wir arbeiten mit Kindern, deshalb sei auch eine kindliche Frage gestattet, die Frage nach den Superlativen: Was war das größte bzw. das schwerste Buch, das sie produziert haben? Welches war das Teuerste, welches das Aufwendigste? Worauf sind sie besonders stolz?

Schärfe: Das größte und schwerste Buch war ein Katalog über die Arbeiten von Harald Szeemann „with by trough because towards despite: catalogue of all exhibitions 1957-2005“.

#### Frau Schärfe hatte das große Buch schnell parat, aber im Büro gab es nur eine Briefwaage, deren Skala bis zu 2 kg reichte. Für den großen, schweren Katalog war das allerdings bei weitem nicht ausreichend...der wiegt noch viel mehr.

Schärfe: Besonders stolz sind wir unter anderem auf eine Broschüre für Volkswagen, über deren corporate design. Diese Broschüre ist als Richtwert verbindlich für alle Druckereien weltweit, die für Volkswagen arbeiten. Das war schon ein besonders großer Aufwand und auch eine besondere Ehre. 2005 gab es dafür übrigens den *reddot design award*, ein internationaler Designpreis, welcher als Qualitätssiegel in Fachkreisen sehr geschätzt wird.

Wir haben ein sehr schönes Porträt der Oetker-Gruppe gedruckt, gestanzt, geprägt und gebunden. Außerdem

arbeiten wir für die Sparkasse, produzierten den mdr-Konzertkalender 2007/2008, der auch sehr schön die Spezial-Effekte zeigt, die wir mit unseren Druckmaschinen erzielen können, Matt-Glanzeffekte zum Beispiel, partielle Drucklacke und verschiedene Veredelungen.

#### Wie sehen Ihre Pläne für die Zukunft aus?

Schärfe: Unsere Profession sind die gedruckten Bilder, Worte und Informationen. Im Wettstreit mit anderen Medien, wie dem Internet, sehen wir eine Herausforderung, aber auch unsere Möglichkeiten. Wir geben mit unserer Arbeit den Vorstellungen unserer Kunden einen greifbaren und nicht nur flüchtig wahrnehmbaren Ausdruck. Unser Erfolgsrezept ist einfach: bestmögliche Drucksachen für unsere Kunden durch moderne Technik und einem guten Team hier im Haus. Wir sind überzeugt, dass der Druck Zukunft hat.

#### Was bedeutet das für ihre Sponsorentätigkeit?

Schärfe: Ja, wir haben auch unsere Sponsorentätigkeit einer Prüfung unterzogen. Gerade jetzt wachsen die Bedürfnisse nach Unterstützung sozialer und kultureller Projekte – wir werden nahezu täglich darauf angesprochen. Konzentrieren wollen wir uns auf das Sponsoring im Bereich Kultur und Kinder. Wir sind im Gewandhaus-Sponsor's Club. Das Gewandhaus als überregionales Aushängeschild für Leipzig ist wichtig für uns, da auch wir überregional arbeiten. Wir engagieren uns für das Ronald McDonald Haus, auch mit den Buchkindern wollen wir weiterhin zusammenarbeiten. Wir halten die Arbeit des Vereins für eine besonders wichtige Angelegenheit und wünschen dem Projekt, dass es möglichst viele Unterstützer findet. Auch, und vor allem die Stadt Leipzig sollte diese Arbeit in größerem Maße anerkennen und damit finanziell unterstützen. Wenn auch nicht mehr so viel übrig ist von der Buchstadt Leipzig, so halten wir es doch für ausgesprochen wichtig, dass Kinder mit dieser Tradition unserer Stadt bekannt gemacht werden, dass man ihnen zeigt, wie man heute damit umgeht bzw. umgehen kann. Das ist eine Arbeit, welche bei den Buchkindern geleistet wird und die eigentlich unbezahlbar ist. Darum unterstützen wir die Buchkinder. Im gewissen Sinne nicht





ganz ohne Eigennutz, möglicherweise rekrutiert sich aus diesen Kindern einmal der Nachwuchs für unsere Branche.

**Ist Buchkunst Klingenberg auch Ausbildungsbetrieb?**

Schärfe: Ja - wir haben im Moment 7 Auszubildende (das sind mehr als 10% unserer Belegschaft).

Wir bilden Drucker, Buchbinder und Industriekaufleute aus.

**Von der Zukunft zurück in die Vergangenheit. Wie fing es eigentlich an, wie haben sie die Buchkinder kennengelernt?**

Schärfe: Nun, eigentlich kenne ich Rulo

Lange seit ich 16 bin und habe somit zeitnah die Entstehungsgeschichte der Buchkinder mitverfolgen können. Etwa 2002 entdeckte Franz Walloseck - damals einer der Geschäftsführer der Kunst- und Verlagsbuchbinderei und enger Kooperationspartner unseres Unternehmens - auf der Frankfurter Buchmesse zwischen lauter Kisten, wie er erzählt, ein paar Leipziger Kinder, die ihm erklärten, wie Hochdrucktechnik funktioniert - das waren Buchkinder... so ungefähr begann es. Mein erstes privates Sponsoring stellte mein alter Garderobenschrank dar. Daraus wurde damals ein Durchgang von einer Wohnung zur nächsten geschaffen, der sogenannte Weg durch den Schrank - Buchkindergeschichten eben.

**Inzwischen können wir auf eine lange Zeit der Zusammenarbeit zurückblicken. Welchen Ratschlag, welchen Hinweis möchten sie uns mit auf den Weg geben?**

Schärfe: Ich wünsche dem Projekt, dass der spielerische Charakter der Sache erhalten bleibt und der Spaß nicht auf

der Strecke bleibt, bei all den Dingen, die nebenbei organisiert und bewältigt werden müssen. Und natürlich weiterhin viel Erfolg!

**Liebe Frau Schärfe, wir bedanken uns für dieses Gespräch.**



Birgit Schärfe und Siri Köppchen.

**Buchkinder sagen "Danke!"**

Unser Verein wächst mit jedem Jahr, immer mehr Kinder nehmen unser Angebot wahr, neue Bücher entstehen. Die Regale im Archiv mussten aufgestockt werden, um alle 128 Buchtitel unterzubringen. **Unser Anspruch: beständige und intensive Kinderbetreuung. Unser Ziel: feste Arbeitsplätze, denn nur so können wir unserem Anspruch auf längere Sicht genügen.** Trotz steigender Kosten und Zeiten knapper Haushalte, soll unser Angebot für alle Kinder offenbleiben - unabhängig von ihrem sozialen Umfeld. Ermöglicht wird unsere Arbeit durch viele ehrenamtliche Helfer und Förderer, wie der Freyler Industriebau GmbH und die Stadtwerke Leipzig. Beide Unternehmen beschenkten uns mit einer großzügigen Spende.

„Buchkinder ist es Wert unterstützt zu werden, denn hier lernen die Kinder wichtige Grundlagen für ihr weiteres Leben. Sie übernehmen Verantwortung für ein eigenes Projekt und arbeiten im Team an einem gemeinsamen Ziel. Wir sind uns sicher, dass dieses Geld sehr gut angelegt ist.“, erläutert Karl-Heinz Kober. Der Geschäftsführer der Freyler Industriebau Riesa und sein Kollege Herr Heiko Geppert (Leiter der Freyler Niederlassung in Leipzig) überreichten uns im Dezember 2008 - in Anwesenheit von Prof. Dr. Thomas Fabian (OBM



Dr. Anke Tuschek, Geschäftsführerin der Stadtwerke Leipzig bei den Buchkindern



Scheckübergabe der Freyler Industriebau GmbH

für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule) - einen Scheck über 5000 Euro. Die Spende ermöglicht die Fortführung unsere Arbeit im Hort der Wilhelm-Wander-Schule. Als ausgezeichnetes Lichtpunkte Projekt entstand hier im letzten Jahr ein dicker Band zum Thema „Feste feste feiern“. Leider müssen wir 2009 ohne die Förderung der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung auskommen. Da kam die Spende wie gerufen.

Am 15. Januar 2009 beglückten uns die Stadtwerke Leipzig im Rahmen der „familien extra®“ Kampagne mit einer weiteren Spende von 5000 Euro. Bei der feierlichen Scheckübergabe setzte sich die Geschäftsführerin der Stadtwerke Leipzig - Frau Dr. Anke Tuschek - zum gemeinsamen Vorlesen mit den Buchkindern auf das Buchkindersofa.

„Wir wollen Leipzig noch familienfreundlicher gestalten. Da lag es nahe, ein Projekt zu unterstützen, das Kindern bleibende Werte vermittelt und Neugier auf Bücher entfacht“, erzählte Dr. Anke Tuschek der Leipziger Volkszeitung. Die Zuwendung der Stadtwerke fließt in unsere drei Werkstätten und in den Ausbau des bundesweiten Buchkinder-Netzwerks. Bereits in elf bundesdeutschen Städten arbeiten engagierte Mitstreiter in eigenen Buchkinderwerkstätten. Wir sind auf dem richtigen Weg. Seid dabei, und unterstützt unsere Bildungsbewegung. Wir danken der Freyler Industriebau GmbH und der Stadtwerke Leipzig!





Geschafft! Die Buchkinder Frankfurt haben ihre frisch gestrichenen Räume bezogen.

## Buchkinder Dresden e.V.

Die Buchkinder Dresden stellen aus: (1) Vom 22. März bis 5. April 09 in der Galerie "Schwarzer Spitz" auf dem Weißen Hirsch in Dresden, Plattleite 66. Eröffnung ist am 22.3.09 um 11 Uhr, (2) Im März 2009 in der Kinder- und Jugendbibliothek auf der Bautzner Landstraße in Dresden-Neustadt und (3) Im Juni wird es eine Ausstellung mit Lesungen in der Buchhandlung "Lesezeichen" auf der Prißnitzstraße in Dresden-Neustadt geben.

[www.buchkinder-dresden.de](http://www.buchkinder-dresden.de)

## Buchkinder Höxter

Dagmar Laske von den Buchkindern Höxter hat im Schloß Fürstenberg eine Weihnachtsausstellung der Buchkinder Leipzig organisiert. Es gab großen öffentlichen Zuspruch und eine gelungene Finissage mit einer spannenden Lesung der Buchkinder Höxter. Dank der Ausstellung zu Weihnachten ist der Osterkurs bereits ausgebucht.

Weitere Informationen finden sie unter [www.madala.de](http://www.madala.de)

## Buchkinder Weimar

Weimar feiert das 90 jährige Gründungsjahr des Bauhaus in Weimar. In Anlehnung an das Laternenfest der Bauhäusler, begehen die Buchkinder Weimar am 20. Juni 2009 ein großes Lichterfest. Ab Januar 2009 sind die Buchkinder bei der Weimarer Klassik vertreten. Der rollende Druckladen der Buchkinder Weimar rollt wieder durch die Anna Amalia Bibliothek und kreierte mit den interessierten und teilnehmenden Kinder, passend zur Ausstellung „kostbare Bucheinbände“ und eigene historische Buchdeckel. Die Kinder erfahren nebenbei unheimlich viel Wissenswertes über das Thema Buchbindung.

Ab Februar 09 startet das neue Semester der Buchkinder Weimar. Die kreative Schreibwerkstatt steht unter dem Titel „Her´mit den Helden!“ Die teilnehmenden Kinder erzählen in ihren Geschichten, wie sie in Gestalt eines fiktiven Helden die Welt vor einem nahenden Untergang retten. Im April werden in der Stadtbibliothek Farben und Druckwalzen ausgebreitet. Hier schreiben wir dann verrückte Geschichten zum Thema „Kommt ein Osterhase geflogen“. Lassen wir uns überraschen was die kreativen Jungschriftsteller zu Papier bringen.

[www.buchkinder-weimar.de](http://www.buchkinder-weimar.de)

## Buchkinder Frankfurt am Main

Geschafft! Die Buchkinder Frankfurt haben ihre frisch gestrichenen Räume bezogen. Farben, Ritzmesser, eine Presse und ein Kopierer stehen auch schon bereit. Jetzt kann es losgehen. Zwei Buchkinder gibt es auch schon: die Gründungskandidatinnen Clara (9 Jahre) und Celin (11 Jahre). Aller Anfang ist schwer und kostet viel Zeit, aber die ersten Linolschnitte wurden schon gedruckt. Demnächst soll auch ein Verein gegründet werden. Wir sind gespannt!

## Kaiserliche Buchkinder Aachen

Die kaiserlichen Buchkinder Aachen haben es auch geschafft! Die erste Gemeinschaftsgeschichte liegt gebunden zwischen zwei roten Buchdeckeln! Vierundzwanzig spannende Seiten mit vielen Zeichnungen und einigen Drucken sind in einem halben Jahr entstanden. Ende Januar war es dann soweit: Vor einem großen Publikum in der Grundschule Am Römerhof in Aachen haben die jungen AutorInnen im Alter von 6 bis 10 Jahren erstmals ihre Geschichten vorgelesen. Im Winter 2008 entstand aus den Wörtern „Kekse, Kühlschrank & Krokodil“ eine spannende Gemeinschafts-Bandengeschichte. Diese soll nun in einer kompletten Auflage von 24 Exemplaren gedruckt werden.

[www.buchkinder.kunstwerkstatt-zinnoberrot.de](http://www.buchkinder.kunstwerkstatt-zinnoberrot.de)



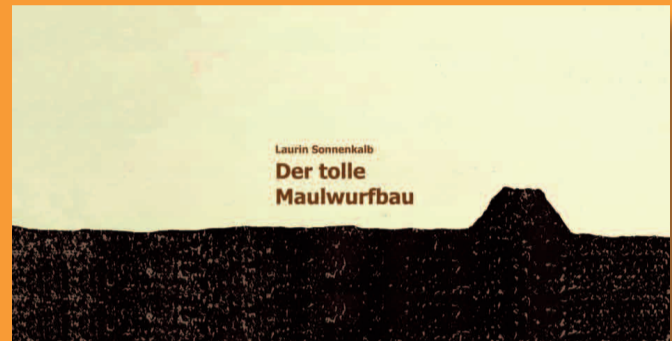
**Die Spukis**  
Clemens Moeller (8 Jahre)

CD-Tipp des Monats:

„Wir sind wieder da“ ein Live-Album der amerikanischen Kultband DIE SPUKIS. Was Sie kennen die Spukis noch nicht? Mit einem Mega-Lama-Musik-Panzer touren sie als Lama Band durch die Landen. Immer dabei, die Hooliganschleuder. Sicherer waren Konzerte noch nie. Auch auf der neuen Platte bestechen die Spukis mit ihrem unvergleichlichen spukigen Sound. Das E-Gitarren- und Lautsprecher-Tier wurden wieder ins Boot geholt. Das sollte man sich einfach nicht entgehen lassen.

**Der tolle Maulwurfsbau**  
Laurin Sonnenkalb (5 Jahre)

Wer glaubt, Maulwürfe lebten nur in schnöden, unterirdischen Behausungen, der irrt. Hinter dem Eingang verbirgt sich eine andere Welt. Der tolle Maulwurfsbau besticht mit einem gemütlichen Interieur, einer hauseigener Badewanne und Kletterhalle. Sieben Stockwerke zählt der Maulwurfsbau von Laurin - knapp ein Meter Leporello ist daraus entstanden. Doch wo sind all die Maulwürfe hin? Wo sind sie geblieben? Was ist geschehen?



**Das Mädchen und die Füchse**  
Noëlle Wiedemann (6 Jahre)

In einem ungewöhnlichen Format trifft ein Mädchen auf eine Fuchsfamilie. Sofort fühlt sie sich für die Füchse verantwortlich, beschützt sie, füttert sie, denn vielleicht kann man mit den Füchsen auch viele Abenteuer erleben. Aber was essen eigentlich vegetarische Füchse?

**Kenya Stories**  
Geschichten von 15 kenianischen Kindern im Alter von 7 bis 10 Jahre; entstanden in Zusammenarbeit mit dem National Book Development Council of Kenya und dem Goethe-Institut Nairobi

Der Löwe ist mutig. Er hat gute Augen und scharfe Zähne. Und er hat den Mann zum Feind. „Doch irgendwann plant der Feind sich mit dem Löwen anzufreunden“. Es gibt Jungen und Mädchen. Und „dieses Mädchen spricht mit einem Jungen.“ Sie spielen Fußball. Doch „zum Schluss gewinnt die Mädchenmannschaft“. Im großen Wald Warmunjuku ist es unheimlich. Doch da kommt unser Freund, der Schulbus Tutzo. Er fährt Kenias Kinder zu verschiedenen Orten. Komm doch einfach mit und sprich englisch mit uns. Keine Angst - wir sprechen auch deutsch.



**Krieg auf dem Mars**  
Silas Hamann (10 Jahre)

„John lag in seinem Bett und versuchte sich zu erinnern. Er dachte an den Krieg, den er auf dem Mars erlebt hatte.“ So erinnert er sich an die Geologentruppe, an den zu einem Eisklumpen erstarrten Kapitän, an die Rotterabwehrraketen und damit natürlich auch an den Überfall der Rotters. Die grünen Rotters sind mit Abstand die gefährlichsten Gestalten des Universums. Und sie bleiben es auch.



# Sie ist da! Die 1. Buchkinderförderurkunde



Lithografie von Tilo Baumgärtel (70x100cm) in limitierter Auflage.



Im letzten Buchkinderbrief berichteten wir aus der Werkstatt von Tilo Baumgärtel. Damals hing die 1. Buchkinderförderurkunde noch als Entwurf an seiner Werkstattwand. Doch ab sofort kann die Lithografie des Leipziger Künstlers auch ihre Wand verschönern.

Die erste Ausgabe der Buchkinderförderurkunde entstand in einer limitierten Auflage von jeweils 50 Stück. Sie ist an einen monatlichen Fördermitgliedsbeitrag von mindestens 25 Euro, über einen Zeitraum von 2 Jahren gebunden. Wer einmal Fördermitglied ist, kann die zukünftigen Urkunden über einen Vorzugspreis von 600 Euro erwerben. Die jeweils ersten 13 laufenden Nummern können als Premiumurkunden für einen Festpreis von 1200 Euro direkt gekauft werden, unabhängig von einer Fördermitgliedschaft. Der Betrag der Urkunde orientiert sich nicht am wirklichen Wert der Grafik, vielmehr bekennen sie sich als Buchkinderfreund und unterstützen ganz direkt und nachhaltig unsere Arbeit. Mit einer Fördermitgliedschaft tragen sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche auch zukünftig in unseren Werkstätten - unter behutsamer Begleitung und Anleitung kundiger Erwachsener - ihre eigenen Geschichten schreiben und illustrieren können. Ein eigenes Buch macht stolz!



Als Fördermitglied erhalten sie automatisch den aktuellen Buchkinderkalender und den Buchkinderbrief per Post.

Das Antragsformular finden Sie unter [www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de), rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

## Termine 2009

20. Februar bis 28. Mai  
Ausstellung "Feste feste feiern" in der Stadtbibliothek Leipzig (Wilhelm-Leuchner-Platz)

12. bis 15. März  
Buchmesse Leipzig 09 - Halle 2 Stand L201

14. März  
Tagung "Leseförderung vernetzen" in der Buchkindermanufaktur (Hans-Poeche-Str.2) - ab 20 Uhr Come-Together-Party mit der Illustratoren Organisation und dem Bundesverband Leseförderung

16. bis 21. März  
Buchkinder unterwegs in Kenia - Workshop und Ausstellung im Goetheinstitut Nairobi

21. März  
Eröffnung der Wanderausstellung im Schloß Lauenstein (bei Dresden)

21. März  
Lindenauer Nacht im Theaterhaus am Lindenauer Markt, Leipzig

29. März  
Buchkinder-Lesung für Kinder und Erwachsene im Weissen Haus (gegenüber vom Centraltheater)

9. Mai  
Sponsorenlauf im Bildhauer-Viertel (Block Josephstraße, Leipzig-Lindenau) - Wir sammeln für den neuen BuchKindergarten!

17. Mai  
Straßenfest am Connewitzer Kreuz (Leipzig)

13.-21. Juni  
"Kunst am Markt" - Neustädter Markt im Leipziger Osten

20. Juni  
"interCultura" 2009 - im Innenhof des Grassi- Museums

Geschichte  
im  
Beutel



Ein Elefant aus Afrika stand  
an einer Palme am Nil.  
Ihm war ganz durchgeschwitzt.  
Er wollte sich in den Fluss  
legen, aber dazu hatte er zuviel  
Angst. Er überlegte und überlegte.  
Dann hatte er eine Idee.  
Er steckte seinen Rüssel in das  
Wasser. Er sog sich voller Wasser.  
Dann machte er einen ganz langen  
Rüssel und spritzte sich  
von oben bis unten nass.  
Er sagte: "Oh!". Seit dieser Zeit  
brauchte er nie mehr zu schwitzen.

Simon Böhme (7 Jahre)

[www.buchkinder.de](http://www.buchkinder.de)



Buchkinder Leipzig e.V.  
Sparkasse Leipzig  
BLZ: 860 555 92  
Konto Nr.: 110 058 0928  
Vereinsregisternr.: VR 3596

Impressum (V.i.S.d.P.)

Buchkinder Leipzig e.V.  
Hans-Poeche-Straße 2  
04103 Leipzig  
Tel.: 0341 / 225 37 42 - Fax: 0341 / 306 17 77  
Email: [info@buchkinder.de](mailto:info@buchkinder.de)  
Layout: Julie Simon und Solveig Marcus  
Texte: Solveig Marcus, Siri Köppchen und  
Ralf Uwe Lange

Der Druck wurde ermöglicht von

**Klingenberg**  
Buchkunst Leipzig

Vielen Dank!



Unterstützen Sie unsere Bildungsbewegung!